

The background of the poster is a large, colorful, and intricate piece of embroidery, likely a rug or tapestry. It features various patterns, including floral motifs, geometric shapes, and abstract designs in shades of purple, blue, brown, and yellow. The texture of the embroidery is clearly visible.

**DER
HAL
LESCHE
BILD
TEPPICH**

20. MAI BIS 17. JULI 2011

Zur Eröffnung am 19. Mai 2011, um 18 Uhr

spricht Dr. Eckhart Gillen, Kunsthistoriker.

Eine Ausstellung des Institutes für Textile Künste in Zusammenarbeit
mit der Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst

mit Unterstützung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



MERSEBURG · DOMSTRASSE 15 · TELEFON 03461 – 212 231

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de · Öffnungszeiten: bis 28. Februar 2011: Di–So 10–17 Uhr · ab 1. März 2011: Di–Do 10–18 Uhr, Fr/Sa/So 10–17 Uhr

Die Ausstellung „Der Hallesche Bildteppich“ präsentiert 32 überwiegend großformatige Bildwirkereien, die zwischen 1957 und 2007 nach Entwürfen von Lehrenden, Absolventen und Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und bis auf wenige Ausnahmen in der Staatlichen Textil- und Gobelinsmanufaktur Halle produziert wurden. Die Mehrzahl der Werke stammt aus den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Die Exponate veranschaulichen die anfängliche Beeinflussung durch die französische Tapisserie der klassischen Moderne ebenso wie eigenständige künstlerische Leistungen im historischen und politischen Kontext der späten 1950er bis 1980er Jahre und Tendenzen seit 1990. In der Ausstellung vertreten sind Spezialisten des Metiers und weniger bekannte Künstler, die mit ihren Arbeiten Eigenwilliges und Seltenes geleistet haben. Gezeigt werden Bildteppiche von Willi Sitte, Inge Götzte, Marielies Riebesel, Gertraud Schaar, Ulrich Reimkasten und andere.

Die Ausstellung ist ein Plädoyer für eine großartige und eigenständige Schöpfung europäischer Kulturgeschichte, deren früheste und einmalige Beispiele u.a. die romanischen Bildteppiche von Halberstadt und Quedlinburg sind. Entwicklungen und Wandlungen dieser Kunst werden anhand von ausgewählten Beispielen dargestellt, um auf die Besonderheit einer textilkünstlerischen Tradition und die Einmaligkeit eines spezifischen Lehrangebotes an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zu verweisen.

Die im Wesentlichen historische Schau stellt zudem die Frage nach Möglichkeiten der Bildwirkerei im 21. Jahrhundert und damit nach dem Fortbestand dieser spezifisch europäischen Kunstform sowie deren Um- oder Neuinterpretation. In diesem Kontext wird auch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen und Künstlergesprächen angeboten.

Zur Eröffnung am 19. Mai 2011, 18:00 spricht *Dr. Eckhart Gillen*, Kunsthistoriker und Kurator, Berlin

Leihgeber: Stadt Halle (Saale), Staatliche Textil- und Gobelinsmanufaktur Halle, Dokumentationsstelle für Kulturgut des Landes Sachsen-Anhalt, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Veranstalter: Die Ausstellung „Der Hallesche Bildteppich“ ist eine Initiative von SEPIA – Institut für Textile Künste in Kooperation mit der Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst.

SEPIA – Institut für Textile Künste widmet sich der Erforschung, Bewahrung und Förderung textiler Künste sowie deren fach- und branchenübergreifender Anwendung. Als An-Institut der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle unterstützt SEPIA die interdisziplinäre Ausbildung und Arbeit von Künstlern und forciert den Wissenstransfer in die Öffentlichkeit.

Domstraße 15 · 06217 Merseburg · Telefon: 03461 - 21 22 31
 e-mail: info@willi-sitte-galerie-merseburg.de
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de
 Di bis So 10–17 Uhr
 ab 1. März 2011 · Di–Do 10–18 Uhr · Fr–So 10–17 Uhr
 Erwachsene: 3,50 Euro · Ermäßigt: 2,00 Euro



**WILLI SITTE
 GALERIE
 MERSEBURG**



7

8

Eine Ausstellung des Institutes für Textile Künste in Zusammenarbeit mit der Willi-Sitte-Stiftung für Realistische Kunst mit Unterstützung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



DER HAL LESCHE BILD TEPPICH

20. MAI BIS 17. JULI 2011



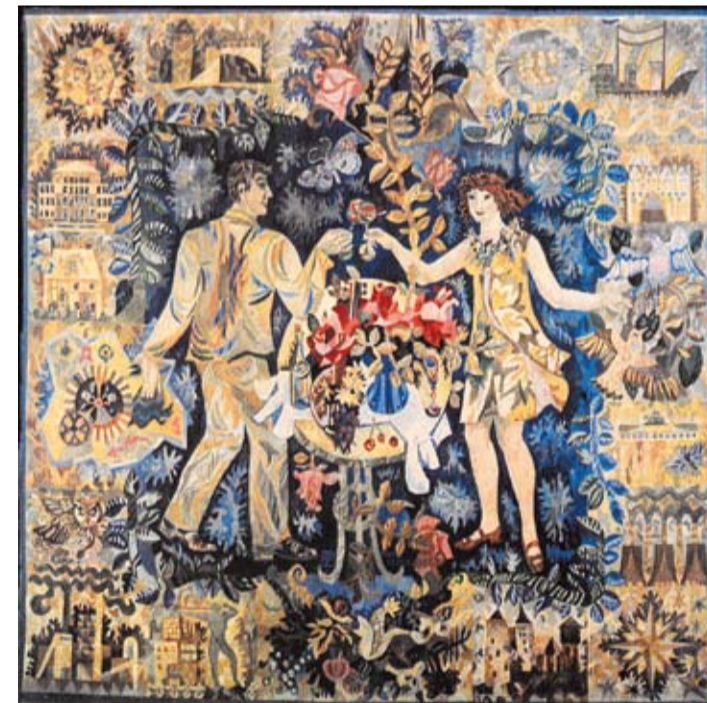
1

2



4

1. **Marianne Ehrler**
Tiere, 1966, Gobelins; BW, Wolle, 107 x 187 cm
2. **Willi Sitte**
Ikarus, 1957, Kette Baumwolle, Wolle, 190 x 153 cm
3. **Ilse-Maria Krause**
Farne, 1982, Gobelins, 150 x 320 cm
4. **Gertraud Schaar**
Mensch im Universum, 1976, Gobelins, 302 x 510 cm
5. **Inge Götzte**
Zum Wohle der Republik, 1968, Gobelins, 314 x 335 cm
6. **Marielies Riebesel**
Leben, 1984, Gobelins, 175 x 188 cm
7. **Josefine Cyranka**
Gelber Fluss, 2000, Gobelins, 120 x 120 cm
8. **Ulrich Müller-Reimkasten**
Frühling, 1979, Gobelins, 158 x 252 cm



5

6

